

Besuch der Senioren des BMI in der Bretagne/Normandie

Die große Fahrt der Senioren fand vom 26.05. bis 02.06.2016 statt, und führte uns in die Bretagne und Normandie. Mit zwei Bussen fuhren wir am 26.05.2016 um 5:15 Uhr vom BMI Bonn über Köln nach Rennes unter anderem über die Pont de Normandie bei Le Havre.



Wegen verschiedener Staus kamen wir erst gegen 21:00 Uhr im Hotel an und bezogen unsere Zimmer. Danach konnten wir noch unser Abendessen zu uns nehmen.



Am 2. Tag besuchten wir Saint Malo. Durch die Führerinnen Elise und Katherine die uns auf der ganzen Fahrt begleiteten erfuhren wir bei einem Rundgang vieles über dieses schöne Städtchen. Auf dem Bild warten auf den Bus

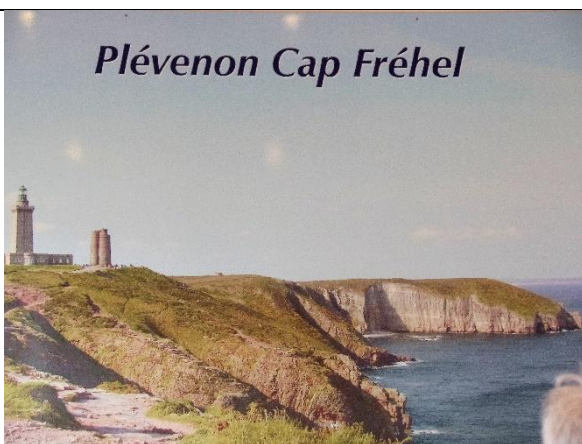
Am 3. Tag fuhren wir über Vannes zum Golf du Morbihan, wo wir eine Schifffahrt durch den Golf du Morbihan machten. Bei schönstem Wetter war dies ein tolles Erlebnis.





Über Carnac, mit seinen berühmten Hinkelsteinen von Asterix und Obelix fuhren wir wieder zurück nach Rennes, wo das Abendessen auf uns wartete.

Am Tag 4 gab es eine Halbtagesfahrt mit Führung in Dinan. Hier konnten wir die Schönheiten der Stadt bewundern.



Danach ging die Fahrt weiter nach Cap Fréhel an die Steilküste, an der man neben dem Leuchtturm auch Pinguine und brütende Seevögel sehen konnte und dann zurück zu unserem Hotel.

Am Morgen des 5. Tages fuhren wir mit dem Bus nach Mont-Saint-Michel. Mit dem Shuttlebus wurden wir vom Parkplatz für die Busse zum Kloster Mont-Saint-Michel gefahren. Einige gingen mit den Fremdenführerinnen über viele Stufen hinauf zum Kloster. Andere blieben unten in der Stadt und besichtigten hier die Geschäfte und kleinen Gaststätten, die zu einem Besuch einluden.



Mit dem Shuttlebus fuhr man auch wieder zurück. Es gab hier einige Gaststätten, in denen einige zu Mittag gegessen haben. Danach nahmen wir Abschied von der Bretagne und fuhren weiter zu unserem nächsten Quartier Novotel Caen in der Normandie.



Tag 6 brachte uns eine Fahrt von Caen durch die Landschaft der Normandie nach Arromanches. Wir sahen die Stellen wo die Alliierten zum Ende des zweiten Weltkrieges gelandet sind, und auch die versenkten alten Frachtschiffe waren noch zu sehen.

Auf der Weiterfahrt besuchten wir noch die Geschützstellungen der Deutschen Soldaten in Longnes-sur-Mer.





Wir fahren weiter nach Bayeux, wo wir den berühmten Teppich bewundern konnten. Auf 70 m Länge und 0,50 m Breite ist in gestickter Form der Feldzug Wilhelm des Eroberers, Herzog der Normandie dargestellt, ein Erlebnis. Der Teppich entstand im XI. Jahrhundert. Danach besuchten wir noch die Basilika von Bayeux. Leider hatten wir an dem Tag kein schönes Wetter, und wir mussten den Weg im Regen zurücklegen.

Der 7. Tag brachte uns den Besuch einer Käserei und einer Calvadosbrennerei. Von Caen fahren wir zu der Käserei in Livarot. Hier wird Camembert hergestellt. Bei der Führung sahen wir die einzelnen Schritte der Herstellung des Käses. Anschließend konnte jeder vier verschiedene Sorten Camembert kosten. Im Verkaufsraum war der Käse auch käuflich zu erwerben.



In Honfleur steht die Kirche Sainte-Catherine. Sie ist ganz aus Holz gebaut, und das Gewölbe ähnelt einem umgekehrten Schiffskiel.

Über Deauville, ging es dann zu einer Calvadosbrennerei.
Bei der Führung wurde uns erklärt, wie der Calvados aus Äpfeln hergestellt wird. Es gab eine Probe des Calvados, und jeder der etwas von diesem guten Getränk mitnehmen wollte, konnte es dort kaufen.



Der 8.Tag war dann der Tag, an dem wir unser zu Hause ansteuern mussten. Eine schöne Fahrt ging leider wieder zu Ende. Alle waren voll des Lobes, über das, was wir gesehen und erlebt haben.

Bericht von.

Hartmuth Grünh, Theo Steinheuer und Wolfgang Langenbach